

Buch des Monats Mai 2018

Akzidenzdrucke der Druckerei Wagner:

Verschiedene Gedichte, Neujahrzettel, Directoria, Lieder. Nebst verschiedenen anderen Sachen. [circa 1790]

Standort: 18 345

Archiv und Bibliothek der Stadt Ulm besitzen zusammen eine Sammlung von etwa drei- bis viertausend Akzidenzdrucken der Wagnerschen Buchdruckerei in Ulm. Die Druckerei ist 1677 von Matthäus Wagner gegründet und von dessen Sohn und Enkel Christian Ulrich Wagner I. und II. zu einem an Bedeutung und Ansehen weit über den süddeutschen Raum hinausreichenden Unternehmen gemacht worden. Die Sammlung von Akzidenzdrucken ist aber allein dem Eifer Christian Ulrich Wagners II. zu verdanken, der bestrebt war, alle Erzeugnisse der Wagnerschen Buchdruckerei, auch die früheren, zusammenzutragen. Er war überhaupt ein großer Sammler; er sammelte Gelegenheitsschriften aller Art, die schließlich 23 Bände mit "etliche[n] 1000[...] Gedichten" füllten, und vor allem Stammbücher, von denen er in 50 Jahren 275 Einzelstücke zusammenbrachte, die sich heute in der Zentralbibliothek der Deutschen Klassik, Nationale Forschungs- und Gedenkstätten der Klassischen Deutschen Literatur in Weimar, befinden, wo sie den Grundstock einer großen und bedeutenden Stammbuchsammlung bilden.

Christian Ulrich Wagner II. hat von den Drucken seines Großvaters und seines Vaters, soweit dies noch möglich war, sowie von den eigenen jeweils ein Exemplar der Stadtbibliothek als Geschenk überlassen, in der diese Drucke separat als Wagnersche Bibliothek aufgestellt worden sind. Diese enthielt aber nicht nur Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, sondern auch Akzidenzdrucke, die höchst selten gesammelt wurden. Das war auch der Grund, weshalb er von seinem Großvater keine mehr und von seinem Vater nur noch einen Teil zusammenbringen konnte. Seine eigenen Akzidenzdrucke wird er vollständig gesammelt und in die Stadtbibliothek gebracht haben, wo sie aber nicht unversehrt geblieben sind, weil viele von ihnen beim Brand des Schwörhauses, in dem die Stadtbibliothek und die Wagnersche Bibliothek untergebracht waren, 1785 verbrannt sind.

Die Wagnersche Sammlung von Akzidenzdrucken umfasst hauptsächlich Prospekte, Bekanntmachungen, Geschäfts- und Behördendrucke, Dekrete, Formulare, Satzungen, Glückwunsch- und Trauergedichte. Besonders zahlreich sind amtliche Drucksachen vertreten, was damit zusammenhängt, dass Christian Ulrich Wagner II. Kanzleibuchdrucker und später auch Stadtbuchdrucker war und dass er, wie auch sein Vater schon, (der allerdings nicht in den Genuss solcher Titel gekommen ist), Druckaufträge von der städtischen Obrigkeit erhalten hat, da sie seine typographischen Fähigkeiten wohl zu schätzen wusste.

Quelle: Schmitt, Elmar: Leben im 18. Jahrhundert. Konstanz 1987

Hier ausgestellt:

Werbung für Dienstleistungen des "Burgers und Crämers Joseph Schäffler in Dietenheim". - Er benutzt seinen Warenkatalog, um sein Angebot an Waren und auch Dienstleistungen anzupreisen und - im letzten Absatz - um eine Frau zu finden.

Vordrucke für einen Legschein der Leih- und Lesebibliothek Ulm

Weitere Beispiele für Akzidenzdrucke finden Sie in den Vitrinen im 4. OG